

## Projektbeschreibung

---

# Abenteuer Liebe

Die Junge Kirche der Diözese Graz-Seckau bietet zum Themenkreis sexueller Bildung unterschiedliche Workshops als Ergänzung und Bereicherung des Unterrichts an.

Die Workshops sind ganz auf die Bedürfnisse, Erwartungen und das Alter der Kinder abgestimmt. Sie sind geschlechtsspezifisch konzipiert, sehr anschaulich, sinnlich und abwechslungsreich gestaltet. Wichtig ist uns, stets auf die aktuellen Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzugehen. Wir nehmen ihre Fragen und Anliegen ernst und verändern somit auch spontan die Schwerpunktsetzung im Workshop.

Grundlage für unsere Arbeit ist ein christlich-humanistisches Menschenbild. Orientierung und Maßstab sind der Grundsatzterlass für Sexualerziehung sowie Forschungs- und Studienergebnisse. Abenteuer Liebe wird so dem gesellschaftlichen Anspruch, formuliert in den Europäischen Standards für Sexuaufklärung, gerecht: „Eine ganzheitliche Sexuaufklärung vermittelt Kindern und Jugendlichen unvoreingenommene und wissenschaftlich korrekte Informationen zu sämtlichen Aspekten der Sexualität und hilft ihnen gleichzeitig Kompetenzen zu entwickeln, um diese Informationen entsprechend zu nutzen. Sie trägt dazu bei, dass sich bei ihnen respektvolle und tolerante Haltungen ausbilden können, die letztlich auch eine Voraussetzung für sozial gerechte Gesellschaften sind.“

Der ganzheitliche Ansatz begreift Sexualität als menschliches Potential, als allgemeine Lebensenergie, und hilft Kindern und Jugendlichen grundlegende Fähigkeiten zu entwickeln, mit deren Hilfe sie ihre Sexualität und ihre Beziehungen in den verschiedenen Entwicklungsphasen selbst bestimmen können. Dies bestärkt sie ebenfalls darin, ihre Sexualität und Partnerschaften in einer erfüllenden und verantwortlichen Weise zu leben. Diese Fähigkeiten sind auch von Bedeutung, um sich vor möglichen Gefahren schützen zu können.

Sexuaufklärung leistet somit einen Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche zu befähigen selbstbestimmte und informierte Entscheidungen zu treffen.

In der Gesundheitsförderung wird oftmals auf die sexuelle Gesundheit vergessen. Dennoch ist diese ein wesentlicher Bestandteil, damit sich Menschen zufrieden und glücklich bzw. in einem umfassenden Sinn gesund finden. Nach Definition der WHO: „Sexuelle Gesundheit ist der Zustand körperlichen, emotionalen, geistigen und sozialen Wohlbefindens bezogen auf die Sexualität und bedeutet nicht nur die Abwesenheit von Krankheit, Funktionsstörungen und Schwäche. Sexuelle Gesundheit erfordert sowohl eine positive, respektvolle Herangehensweise an Sexualität und sexuelle Beziehungen, als auch die Möglichkeit für lustvolle und sichere sexuelle Erfahrungen, frei von Unterdrückung, Diskriminierung und Gewalt.“

---

## JUNGE KIRCHE

**Mag.<sup>a</sup> Ingrid Lackner**

Diözese Graz-Seckau • 8010 Graz • Bischofplatz 4 • Tel. +43 676 / 8742 2383 •  
ingrid.lackner@graz-seckau.at • [www.abenteuer-liebe.at](http://www.abenteuer-liebe.at)

Uns ist es wichtig, den hohen integrativen Anteil von sexueller Bildung in Integration und „Barrierefreiheit“ zu sehen. Barrierefreiheit in unserem Sinne trägt zu einem sozialen Klima bei, das sich durch Toleranz, Offenheit und Respekt gegenüber Sexualität, verschiedenen Lebensstilen, Haltungen und Werten auszeichnet. Sie fördert die Achtung vor der Vielfalt und Verschiedenheit der Geschlechter sowie das Bewusstsein für sexuelle Identität und Geschlechterrollen.

Abenteuer Liebe als Angebot zur sexuellen Bildung kann auf eine sechzehnjährige Erfahrung zurückblicken. Wir organisieren jährlich ca. 500 Workshops steiermarkweit.

## Organisatorische Kriterien für die Zusammenarbeit

Inhalte, Ziele und Rahmenbedingung werden im Vorfeld genau geklärt. Die transparente und gute Kommunikation ist unserer Erfahrung nach die beste Voraussetzung für erfolgreiche Workshops mit Kindern und Jugendlichen sowie ihren Bezugspersonen. Darum beinhaltet die Durchführung der Workshops in Schulen für uns folgende Punkte:

- Vorab werden Informationen für die Schule zur Weitergabe an die Eltern und Erziehungsberechtigten ausgegeben. Es besteht die Möglichkeit, einen Elternabend zur Klärung offener Fragen zu organisieren und vorab über Ziele und Inhalte der Workshops zu informieren.
- Lehrer/innen werden in Form von Vor- und Nachbesprechungen miteinbezogen, sowie durch das Angebot von Weiterbildungen unterstützt.
- Bei Bedarf wird an weitere Beratungsstellen weiterverwiesen.
- Rahmenbedingungen wie Terminvorstellungen, Veranstaltungsort, Ausstattung, Gruppengröße und Gruppenzusammensetzung werden vorab geklärt. Der Ablauf und die Inhalte der Workshops werden an die jeweilige Klassen- und Gruppensituation angepasst. Die Achtsamkeit auf altersgerechte Inhalte ist wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Verständnisses. Die Gruppengröße ist limitiert, um ein gutes Arbeiten zu ermöglichen.
- Uns ist es egal, ob die Lehrpersonen im Workshop anwesend sind oder nicht. Um den Mädchen und Burschen ein ungezwungenes Fragen zu ermöglichen, ist es auf Grund unserer Erfahrungen besser, wenn der/die Klassenlehrer/in im Workshop nicht anwesend, wohl aber jederzeit erreichbar ist. Die anfallenden Kosten werden durch Förderungen, einen Zuschuss der Diözese Graz-Seckau/Junge Kirche und einen Beitrag der Teilnehmer/innen von €13.- abgedeckt. Rechtlich konform sind die Workshops, wenn sie als schulbezogene Veranstaltung in Zusammenhang mit dem §44a des SchUG organisiert werden.

---

### JUNGE KIRCHE

**Mag.<sup>a</sup> Ingrid Lackner**

Diözese Graz-Seckau • 8010 Graz • Bischofplatz 4 • Tel. +43 676 / 8742 2383 •  
ingrid.lackner@graz-seckau.at • www.abenteuer-liebe.at

## Das Workshop Angebot:

### ➤ „Paket Volksschule“

Sexuelle Bildung für die 4. Klasse bestehend aus den Workshops: „Weil ich ein Mädchen bin“, „Wann ist ein Mann ein Mann“ und „Ich! Bestimme! Sicher.“ sowie einem Elternabend.

### ➤ „Weil ich ein Mädchen bin...“

Was sie wissen sollte auf dem Weg zur jungen Frau!  
Basisworkshop (6 UE) für Mädchen ab der 5. Schulstufe.

### ➤ „Wann ist ein Mann ein Mann?“

Was er wissen sollte auf dem Weg zum jungen Mann!  
Basisworkshop (6 UE) für Burschen ab der 5. Schulstufe.

### ➤ „Endlich Frau – Wow!“

### ➤ „Ich bin ein Mann und dann....“

Diese Workshops (6UE) bieten die Möglichkeit Themen, die in der „Basiseinheit“ nur gestreift oder nicht behandelt werden konnten, zu vertiefen oder aufzugreifen.

### ➤ „Ich weiß nicht, ob es Liebe ist ...“

Auf dem Weg zu liebevollen Beziehungen!  
Für Mädchen und Burschen ab der 9. Schulstufe mit einem männlichen und einer weiblichen Moderator/in (6UE).

### ➤ „clever, smart & cool“

Ein gewaltpräventiver Workshop über Verführung, Grenzen und Kraft  
Workshop für Burschen ab 13 Jahren.

### ➤ „selbst-bestimmt“

Ein gewaltpräventiver Workshop über sexuelle Übergriffe, klares Grenzen-Setzen und Selbstschutz  
Workshop für Mädchen ab 13 Jahren.

Durch unseren geschlechtsspezifischen Schwerpunkt wollen wir zum Überdenken der Rollen und typisierten Muster von Burschen und Mädchen beitragen. Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche in ihrem Prozess zum Mann- und Frau werden begleitet werden und Vorschläge bekommen, wie sie ihre sexuelle Identität finden können. Geboten wird eine anschauliche und behutsame Erarbeitung der Themen Pubertät, Geschlechterrollen und „Mann/Frau sein“ beziehungsweise „Mann/Frau werden“. Weiters erfolgt eine Sensibilisierung und Enttabuisierung des Themas Sexualität, wobei ein

## JUNGE KIRCHE

Mag.<sup>a</sup> Ingrid Lackner

Diözese Graz-Seckau • 8010 Graz • Bischofplatz 4 • Tel. +43 676 / 8742 2383 •  
ingrid.lackner@graz-seckau.at • www.abenteuer-liebe.at

offenes und ehrliches Gespräch, in dem es gilt eine geeignete Sprache zu finden, im Mittelpunkt steht. Die Jugendlichen werden eingeladen eigene Erfahrungen, Vorstellungen, Ängste etc. einzubringen und diese zu reflektieren. Daraus ergibt sich das Gespräch über Pornographie, sexualisierte Sprache sowie Vorstellungen und Mythen zu gelebter Sexualität.

Wir schaffen Erfahrungsräume und stellen Methoden bereit, um selbstbestimmtes Handeln zu fördern. Daraus ergeben sich erste Schritte eigenverantwortlich Sexualität zu leben, um dann in einer Beziehung Verantwortung zu übernehmen. Sexuelle Bildung soll Glücksmöglichkeiten eröffnen. Das bedeutet Sexualität in das eigene Leben und die eigene Persönlichkeit zu integrieren, sie auf eine individuell befriedigende und sozial verträgliche Weise zu entfalten, sie auf all ihren Ebenen - körperlich, emotional, beziehungsmäßig, spirituell - zu kultivieren, um sie in Verbindung zu bringen mit Liebe, Liebe zum Partner/in, zu den Kindern, zu sich selbst. Damit ergeben sich klare Zukunftsperspektiven für ein Leben in unterschiedlichen Beziehungen.

**Kosten:** €13.- pro Person und Workshop, die restlichen Kosten übernimmt die Junge Kirche

**Workshopleiter und Workshopleiterinnen:** haben eine pädagogische bzw. psychosoziale Ausbildung und weisen ein fundiertes Fachwissen in der Sexualpädagogik und Erfahrung in dessen Vermittlung auf. Sie haben ebenfalls Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Kenntnisse in der Steuerung gruppendynamischer Prozesse. Sie verfügen über soziale Kompetenzen, gute Kommunikationsfähigkeit und ein hohes Maß an Selbstreflexion. Die Mitarbeiter/innen haben ein multimethodisches Vorgehen, welches es den Teilnehmer/innen ermöglicht, sich selbst einzubringen.

Sie besuchen regelmäßig Fort- und Weiterbildungen und haben die Möglichkeit zur Supervision und kontinuierlichen Intervention im Team.

### Herangehensweise und Ziele

- Die Kinder und Jugendlichen werden dort abgeholt, wo sie stehen, d.h. es werden durch Methoden der Moderation Vorwissen und Bedürfnisse in Erfahrung gebracht und darauf im Laufe des Workshops nach und nach eingegangen.
- Die körperliche, emotionale und Persönlichkeitsentwicklung wird zum Thema gemacht: Wo liegen Probleme und Entwicklungspotentiale? Wo besteht sozialer Druck, beispielsweise durch Vorbilder/Schönheitsideale usw. Ziel dabei ist Selbstbestimmung.
- Grenzen setzen und anerkennen als Prävention vor sexuellen Übergriffen, die sowohl im schulischen wie im außerschulischen und familiären Umfeld der Jugendlichen vorkommen.
- Wissen über den Körper eines Mannes/einer Frau sowie Sexualität und Fruchtbarkeit gewinnen. Beispielsweise wird die Menstruation und deren unterschiedlich kulturelle Bedeutungen diskutiert (Scham und Verschwiegenheit versus die Feier eines Festes zur Menarche), oder die Bedeutung von Schambehaarung in der Natur und als Schönheitsattribut in unterschiedlichen Modeströmungen, sowie Nacktheit und Scham in

### JUNGE KIRCHE

**Mag.<sup>a</sup> Ingrid Lackner**

Diözese Graz-Seckau • 8010 Graz • Bischofplatz 4 • Tel. +43 676 / 8742 2383 •  
ingrid.lackner@graz-seckau.at • www.abenteuer-liebe.at

verschiedenen Kulturen. Das Thema Beschneidung wird angesprochen. Auch das Wissen um Jungfräulichkeit spielt in der Auseinandersetzung mit religiösen und kulturellen Vorgaben eine wichtige Rolle. Biologische Tatsachen sind von religiös/kulturell geprägten Vorstellungen zu unterscheiden.

- Auseinandersetzung mit der Kunst des Flirtens – Wie nähert man sich beispielsweise einer geliebten Person an – hierzu spielen heutzutage IT und Social Media eine große Rolle, welche auch Gefahren bergen, die besprochen werden.
- Auseinandersetzung mit Visionen von Traumpartnern/-Partnerinnen und Traumbeziehungen. Ein wertschätzender und achtsamer Umgang wird eingeübt und das hat ebenfalls Auswirkungen auf die sozialen Kompetenzen der Burschen und Mädchen.
- Verantwortung wahrnehmen durch Verhütung von Schwangerschaft und Geschlechtskrankheiten.
- Auseinandersetzung mit tradierten Rollenbildern und der Gleichstellung von Mann und Frau.

---

#### JUNGE KIRCHE

**Mag.<sup>a</sup> Ingrid Lackner**

Diözese Graz-Seckau • 8010 Graz • Bischofplatz 4 • Tel. +43 676 / 8742 2383 •  
ingrid.lackner@graz-seckau.at • [www.abenteuer-liebe.at](http://www.abenteuer-liebe.at)

